

Protokoll [14]

über die am 24.2.1935 im Gasthaus zum Rössle, Wolfurt, stattgefundenen Sitzung des Gemeindetages.

Anwesend: Bürgermeister Hinteregger als Vorsitzender, 2 Gemeinderäte, 13 Mitglieder, G.R. Schertler, und Fischer J.G. entschuldigt.

Punkt 1. Wurde das Protokoll der letzten Sitzung verlesen und genehmigt.

Punkt 2. Wird vom Vorsitzenden berichtet, daß ein von 11 Parteien unterzeichnetes Ansuchen um Überlassen von Gemeindegrund an der Insel zur Erbauung von Siedlungshäusern eingelangt sei, erklärte aber, daß der ganze Gemeindegrund auf Grund eines Darlehen zur Straßenregulierung verpfändet sei und deshalb kein Grund abgegeben werden könne. Hierauf stellt G.R. den Antrag, daß mit dem Wuhrausschuß in Verhandlung getreten werden soll, um Überlassen von Grund der Wuhrkonkurrenz, was einstimmig befürwortet wurde. Zwecks Zulassung zu dieser Aktion wurde beschlossen, allen Bewerbern die gleichen Rechte einzuräumen. Die noch nicht unterfertigte Partei Höfle Elvira soll auf Wunsch ebenfalls zu dieser Aktion zugelassen werden.

Punkt 3. Betreffend Mäusevertilgung wurde beschlossen, die Vernichtung mit Tallokörner von der Firma Schneebeli & Cie. Bregenz durchzuführen. Da nur ein einheitliches Vorgehen Erfolg bringen kann, wurde diese Angelegenheit dem Straßenausschusse überwiesen, der die ganze Aktion zu überwachen hat. Bestellungen und Verteilung der Giftkörner soll nur durch die Gemeinde erfolgen.

Punkt 4: Unter Allfälligem bringt der Armenvater zur Kenntnis, daß Geiger Ludwig an Böhler Lorenz S. 120,-- für Milch schuldet und daß der Armenfond genötigt sei, diesen Betrag zu übernehmen.

Über Antrag sind die zur Erhaltung des Schulweges verpflichteten Anrainer zu verhalten, diesen Weg ordentlich instand zu setzen.

A.Fischer
Schriftführer

L. Hinteregger